



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



1. Spieltag

Schönbuch 2 siegt im internen Duell

Im Ersten vereinsinternen Schönbucher Duell konnte sich die favorisierte 2. Mannschaft gegen die 3. Mannschaft zwar durchsetzen, allerdings gelang mit einem 4,5 zu 3,5 nur ein hauchdünner Erfolg und mit dieser Leistung hat man mit dem Aufstieg auch nichts zu tun. Beide Mannschaften konnten nur sieben Spieler aufbieten und so begann der Mannschaftskampf mit einem 1 zu 1. Für den ersten Paukenschlag sorgte dann an Brett acht Henning Knaack. Durch Damengewinn konnte er gegen den unglücklich agierenden Artur Orechkin die SGS 3 in Führung bringen. Doch die zweite schlug zurück. Nach Aufgabe von Gernot Küster gegen Roman Lindner an Brett fünf stand es 2 zu 2. Und auch Klaus Marquardt stand an Brett sechs nach Damenverlust auf verlorenem Posten gegen Matthias Hönig. So schien das Debakel für die SGS 3 seinen Lauf zu nehmen, doch die Mannen um Mannschaftsführer Fritz Eitelbuß wollten sich so nicht in ihr Schicksal fügen. An Brett sieben hielt Martin Meixner im Damenendspiel gegen Norbert Zipperer ein Remis. Auch an Brett zwei Brett gab es für Arndt Brausewetter trotz positionellen Vorteils kein Durchkommen gegen Hans Zipperer. Und nachdem Marius Pieruschka an Brett vier seinen Figurenvorteil gegen Routinier Erich Jauernig vergab, endete auch diese Partie mit einem Remis.



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



2. Spieltag

Schönbuch 2 wie ein Absteiger

Richtungsweisend sollte das Spiel der Schachgesellschaft Schönbuch 2 gegen die Gäste vom SV Dettingen 2 werden und dies wurde sie auch. Allerdings anders als man es sich vorgestellt hatte. Die Dettinger waren in allen Belangen überlegen und kamen so zu einem klarem 5,5 zu 2,5 Auswärtserfolg. Nach nicht einmal einer Stunde verlor schon Mannschaftsführer Michael Sommer an Brett zwei. Nachdem er den Fehlzug von Manfred Notz nicht richtig erwiderte kam er sogar in Nachteil und hatte dem starken Angriff des Dettingers nichts mehr entgegenzusetzen. Wesentlich besser lief es da an Brett fünf für Roman Lindner der zunächst nach zähem Kampf einen Bauern gegen Albert Hiller gewinnen konnte. Als dieser schließlich im Abwehrkampf noch eine Figur hergeben musste, gab er die Partie auf. Am Spitzenbrett konnte sich weder Joachim Stein noch Roland Fritz irgendwelche Stellungs- oder Materialvorteile erspielen und so einigte man sich auf ein Remis. Danach brachen dann alle Schönbucher Dämme. Matthias Hönig zog an Brett sechs den falschen Turm und verlor dadurch seinen ungedeckten Turm und die Partie gegen Andreas Leibfarth. Artur Orechkin konnte an Brett acht die Damenumwandlung von Dr. Frank Schwaigerer nicht mehr stoppen und gab auf. Und auch die einzig noch Gewinn versprechende Partie ging am dritten Brett verloren, als hier Arndt Brausewetter trotz Qualitätsvorteils, nach groben Patzer gegen Reiner Weible vergeigte. Wenigstens holte an Brett vier Marius Pieruschka nach hartem Kampf noch ein Remis gegen Günther Blank und auch an Brett sieben konnte sich Norbert Zipperer mit etwas Glück, das gleiche Ergebnis gegen Bernhard Werner sichern. Allerdings wird man mit solch indiskutablen Leistungen wohl eher gegen den Abstieg als um den Aufstieg spielen.



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



3. Spieltag

SGS 2 unterliegt Tabellenführer Pfullingen 4

Trotz einer deutlichen Leistungssteigerung kehrte die 2.Mannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch ohne Punkte mit einem 3,5 zu 4,5 aus Pfullingen zurück. Der Mannschaftskampf im alten Pfullinger Schloss begann denkbar schlecht für die SGS. An Brett sieben hatte Artur Orechkin zwei Bauern geopfert. Da sich Inko Lorch aber korrekt verteidigte, konnte dieser die beiden Bauern behalten und die Partie war für den Schönbucher gelaufen. Fast genauso schnell war das Spiel am Spitzenbrett gelaufen. Mannschaftsführer Michael Sommer kam wieder einmal mit zu unkonzentriertem Spiel in Nachteil und ging anschließend gegen Reinhard Sikorsky Matt. Besser machte es an Brett acht Heinz Jauernig, der sich gegen Matthias Fahrion ein Remis erspielen konnte. Ebenso endete die Partie an Brett sechs zwischen Norbert Zipperer und Waldemar Fromman. An Brett fünf kam Matthias Hönig nach einer Ungenauigkeit im Mittelspiel unter Druck und verlor eine Figur und damit die Partie gegen Ralf Mutschler. Damit lag man schon mit 1 zu 4 hinten und ein Mannschaftssieg war nicht mehr realisierbar. Als dann Roman Lindner an Brett vier, in einem ausgeglichenen Spiel, gegen Benjamin Barth remisierte war der Mannschaftskampf für die Schönbucher verloren und der direkte Wiederaufstieg in weite Ferne gerückt. An Brett zwei war Arndt Brausewetter nach nicht korrekter Eröffnung von Peter Jaschik in Vorteil gekommen. Diesen nutzte er in der Folgezeit konsequent aus und schob den Pfullinger förmlich zusammen. In hoffnungsloser Stellung gab dieser dann die Partie auf. Turbulenter verlief da die Partie an Brett drei. Marius Pieruschka hatte aus der Eröffnung heraus einen Bauern gewonnen. Diesen verlor er allerdings nach nicht exaktem Mittelfeldspiel wieder. Um sich dann am Ende doch noch mit zwei zusammenhängenden Freibauern gegen Wilhelm Leuze durchzusetzen. Zwar kam dieses Aufbäumen letztlich zu spät, doch konnte man erstmals in dieser Saison mit einer akzeptablem Leistung aufwarten.



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



4. Spieltag

Klarer Sieg für SG Schönbuch 2

Keine große Mühe hatte die 2. Mannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch mit dem SC Rochade Metzingen 2. Da die Gäste die ersten drei Bretter kampfflos preisgaben, startete man mit einer beruhigenden 3 zu 0 Führung in den Mannschaftskampf. Doch diese begann zunächst zu bröseln, denn die verbliebenen Gegner wollten sich nicht kampfflos in die drohende Niederlage fügen. So verlor zunächst an Brett acht Artur Orechkin, nachdem er im Mittelspiel eine Springergabel falsch abwehrte, die Initiative. Dies nutzte in der Folgezeit Klaus-Gerhard Koch zum Qualität- und Spielgewinn. Und als an Brett fünf Roman Lindner nach wechselhaftem Spiel einen Turm einstellte und die Partie gegen Heinz Handel aufgab, stand es bloß noch 3 zu 2 für die SGS. Für den wichtigen Ausbau der Führung sorgte danach Norbert Zipperer am siebten Brett. Nach Bauerngewinn in der Eröffnung ließ er sich diesen Vorteil mit konsequentem Abtausch nicht mehr nehmen und entschied mit einem Freibauern das Spiel gegen Eyuep Bas. Und schon kurz darauf die endgültige Entscheidung durch Marius Pieruschka an Brett vier. Mit Mühe hatte er zunächst noch den Königsflügelangriff von Franz Griesz abwehren können, was ihn allerdings bei den folgenden Abtuschen zwei Bauern kostete. Das nun eigentlich auf Verlust stehende Spiel konnte er dann doch noch mit einem überraschenden Mattangriff zu seinen Gunsten entscheiden. Ohne Mühe gewann abschließend noch Matthias Hönig an Brett acht. Sein im Mittelspiel erobelter Bauer wurde im Endspiel zu übermächtig für Emil Grün der diese Partie letztlich zum 6 zu 2 Endstand aufgab.



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



5. Spieltag

Schönbuch 2 nur Remis

Weiterhin eine verkorkste Saison spielt die 2. Mannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch. Beim SV Urach 3 kam man nur zu einem 4 zu 4. Da beide Mannschaften nur sieben Spieler aufbieten konnten stand es gleich 1 zu 1 und die SGS begann sehr schlecht. An Brett sechs geriet Norbert Zipperer nach schlechter Eröffnungsbehandlung in der Philidor Verteidigung in das Mattnetz von Harald Berger. Diesen Rückstand konnte der diesmal stark aufspielende Michael Sommer am Spitzenbrett zunächst noch ausgleichen. Schon im 5. Zug hatte er die Rochade von Johannes Krier zerstört. Im weiteren Verlauf konnte er durch diesen Entwicklungsvorsprung zwei Bauern gewinnen, dann noch die Qualität und nach Umwandlung in Dame und Turm setzte er seinen Gegner schließlich Matt. Kein Glück hat weiterhin Artur Orechkin der an Brett sieben gegen Helmut Jung schon eine Figur erspielt hatte. Zunächst vergab er die Chance auf einen weiteren Figurengewinn, übersah dann noch eine Kombination von Schwarz und verlor damit zwei Figuren und die Partie. An Brett fünf konnte Matthias Hönig seine leichten Eröffnungsvorteile gegen Matthias Hirzel in nichts Zählbares ummünzen und so kam es in einem ausgeglichenen Doppelturmendspiel zum Remis. Ebenso endete die Partie an Brett 2 zwischen Arndt Brausewetter und Hilmar Krischok die nach hartem Kampf und langem hin und her in ein nicht mehr gewinnbares Turmendspiel gelangten. Damit stand es aus Schönbucher Sicht 3 zu 4 und nun musste Heinz Jauernig an Brett acht seine Partie unbedingt gewinnen. Jauernig hatte schon in der Eröffnung eine Figur gewonnen, doch diese dann im Mittenspiel eingestellt. Als dann in einem ungleichfarbigen Läuferendspiel alles nach einem Remis aussah, machte Hans Kostwald noch den entscheidenden Fehler und die Schönbucher konnten dank diesen glücklichen Sieges wenigstens noch ein Unentschieden retten.



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



6. Spieltag

Deutliche Niederlage für Schönbuch 3

Als mindestens zwei Nummern zu groß erwies sich der Aufstiegsaspirant SV Dettingen 2, bei ihrem Gastspiel im Bebenhäuser Klosterhof für die 3. Mannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch. So setzte es gegen die in allen Belangen überlegenen Gäste eine deutliche 1 zu 7 Niederlage in der A-Klasse. In der Annahme wieder einmal komplett spielen zu können stellte Mannschaftsführer Fritz Eitelbuß ab dem ersten Brett auf. Doch als um 10:00 Uhr Henning Knaack immer noch nicht erschienen war ging Brett acht kampflös zur 1 zu 0 Führung an die Gäste und die Schönbucher hatten sich mit ihrer Aufstellung unnötig geschwächt. Das zeigte sich dann auch in der Folgezeit als immer mehr Partien sich zu Gunsten der starken Gäste wendeten. So geriet Routinier Erich Jauernig an Brett vier nach schwachem Mittelspiel in einer Damenindischen Partie schwer unter Druck von Günther Blank verlor dadurch eine Figur und gab auf. Nicht besser erging es Fritz Eitelbuß an Brett drei. Nach einem kleinen Fehler war das Spiel gegen den starken Rainer Weible verloren. An Brett zwei hatte Hans Zipperer den Königsflügelangriff von Manfred Notz eigentlich schon abgewehrt, doch als er dann seinen König auf das falsche Feld setzte, lief er in ein nicht mehr abzuwehrendes zweizügiges Matt. Besser machte es da an Brett fünf Gernot Küster der seine Partie ausgeglichen halten konnte und sich schließlich auf ein Remis mit Albert Hiller einigte. Ein Fehlzug, der ihn einen Läufer kostete brachte danach Martin Meixner an Brett sieben auf die Verliererstraße gegen Siegfried Lotterer. Für einen weiteren Lichtblick sorgte am Spitzenbrett Horst Ring der sich in einer sizilianischen Partie, in stets ausgeglichener Stellung, ein Remis gegen Roland Fritz erspielen konnte. Am längsten lief die Partei an Brett sechs. Dort schienen die Schönbucher den einzigen Sieg des Tages einfahren zu können. Klaus Marquardt spielte hier gegen Bernhard Werner stark auf gewann einen Turm für seinen Springer und hatte die aktivere Stellung. Doch anstatt den Sack voll zu zumachen, stellte er ohne Not seinen Turm ein und verlor dadurch noch die Partie. Besser erging es der zweiten Mannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch, da hier der Gegner SV Urach 4 aufgrund personeller Probleme das Spiel abgesagt hatte, kam man zu einem kampflosen 8 zu 0 Erfolg.



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



7. Spieltag

Schönbuch 2 bleibt im Rennen

Am 7. Spieltag der A-Klasse gab es für die Schönbucher Teams keine Überraschungen bei ihren Auswärtsspielen in Metzingen. Die Zweite bleibt mit einem 5 zu 3 Erfolg gegen den SC Rochade Metzingen 3 weiter im Rennen um Platz drei und die Dritte ist mit einem 1,5 zu 5,5 gegen den SC Rochade Metzingen 2 in die B-Klasse abgestiegen. Nur mit fünf Spielern konnte Mannschaftsführer Fritz Eitelbuß bei winterlichen Straßenverhältnissen die Reise nach Metzingen antreten. Da auch die Metzinger eines der unbesetzten Schönbucher Bretter kampfflos hergaben lag man wenigstens nur mit 0 zu 2, anstatt mit 0 zu 3 hinten. An Brett drei begann Hans Zipperer mit den weißen Steinen sehr stark und drängte Franz Griesz in die Defensive. Diesen Vorteil nutzte er zur Verdoppelung seiner Türme auf der siebten Reihe. Um dem drohenden Matt zu entkommen, gab der Metzinger einen Bauern und einen Springer. Als er die daraus resultierenden zwei Freibauern nicht mehr stoppen konnte, gab er schließlich auf. Doch die Freude währte nicht lange bei Schönbuch. An Brett zwei war Horst Ring nach druckvollem Spiel und dem Tausch von zwei Bauern gegen einen Offizier in eine gute Ausgangslage gekommen. Doch nach falscher Berechnung einer Kombination verlor er einen Springer und damit die Partie gegen Michael Koch. Auch an Brett sechs gab es für die SGS nichts zu erben, nachdem Gernot Küster in aussichtsloser Lage gegen Eyeup Bas aufgab. Dem folgte dann ein Unentschieden an Brett vier von Fritz Eitelbuß gegen Heinz Handel und eine Niederlage an Brett fünf, nachdem hier nach hartem Kampf Erich Jauernig gegen Emil Grün die Segel streichen musste. Besser lief es für die SGS zwei. Zwar musste man hier das Spitzenbrett kampfflos an die Metzinger geben, aber an den anderen Brettern hatte man durchaus Siegchancen. An Brett sieben konnte Artur Orechkin seine positionellen Vorteile gegen Peter Quass nicht entscheidend umsetzen und spielte Remis. Das gleiche Resultat gab es auch an Brett vier nach rigorem Abtausch zwischen Marius Pieruschka und Eckart Dietz. An Brett sechs konnte Norbert Zipperer mit den schwarzen Steinen gegen den passiv spielenden Mile Mustafovski schnell zum Ausgleich kommen und in der Folge noch drei Bauern gewinnen. Nachdem ihm dann noch eine Springergabel gelang gab sei Gegner auf und die SGS 2 hatte damit ausgeglichen. Und als man dann noch an Brett acht zu einem weiteren Sieg kam, lag man erstmals in Führung. An Brett zwei trennten sich Michael Sommer und Georg Pfaff mit einem Remis. Druckvoll aus der Eröffnung kam Matthias Hönig an Brett fünf und so konnte Kurt Roesch nur noch agieren. Mit

einer schönen Kombination, die zu einem Turmgewinn führte, konnte er die Partie für sich entscheiden und damit den Mannschaftssieg sicherstellen. An Brett drei stand Arndt Brausewetter nach katastrophaler Eröffnung lange auf Verlust gegen Günther Früh. Doch durch zähes verteidigen konnte er am Ende, gegen seinen entnervten Gegner, doch noch ein Remis retten.



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



8. Spieltag

Klarer Sieg lässt Schönbuch 2 wieder hoffen

Mit einem deutlichen 6,5 zu 1,5 gegen Reutlingen 4 konnte sich die 2. Mannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch auf den dritten Platz der A-Klasse vorschieben, da überraschenderweise der SV Dettingen 2 gegen den SV Urach 3 unterlag. Damit gibt es jetzt am letzten Spieltag ein Endspiel um Platz 2, der wiederum zum Aufstieg in die Kreisklasse berechtigen würde. Die Reutlinger traten nur zu fünft an so dass es eigentlich nur noch um die Höhe des Sieges ging. An Brett 2 machte Michael Sommer mit Florian Jetter kurzen Prozess. Nach dessen unkorrekter Verteidigung gewann er zwei Bauern und die Qualität. Dem anschließenden Bauernsturm hatte der Reutlinger, außer seinem König, nichts mehr entgegenzusetzen. Fast genauso schnell gewann an Brett vier Marius Pieruschka. Seinem Königsflügelangriff hielt Peter Berth auf Dauer nicht stand und gab schließlich mit einem Turm und drei Bauern weniger auf. Schon auf Verlust stand Norbert Zipperer gegen Klaus Dieter Baur an Brett sieben. Doch nach erfolgreicher Abwehrschlacht konnte er sich doch noch ein Remis erkämpfen. Nicht so gut lief es an Brett sechs für Matthias Hönig. Dort nahm ihm Pfarrer Konrad Finckh nicht nur die Beichte, sondern dank seines Mehrbauern gleich auch noch den Punkt ab. Den Schlusspunkt setzte am Spitzenbrett Joachim Stein. Nachdem hier Oliver Petersen mit vielen Damenzügen zu viel Tempo verloren hatte, konnte der Schönbucher seine bessere Stellung zum Sieg umsetzen.



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



9. Spieltag

Pyrrhussieg für Schönbuch 2

Mit ihrer besten Saisonleistung konnte sich die Schachgesellschaft Schönbuch 2 beim Tabellenzweiten mit 5 zu 3 durchsetzen, doch dieser Sieg war leider letztlich zu wenig. Da der SV Dettingen 2, nicht einmal in Bestbesetzung antretend, zu einem 7,5 zu 0,5 Kantersieg über den SC Rochade Metzingen 3 kam. Damit schoben sich die Dettinger um einen Brettunkt besser auf den zweiten Platz, der zum Aufstieg in die Kreisklasse berechtigt, vor. Es sollte, wie es schon der Mannschaftsführer von Lichtenstein zur Begrüßung anmerkte, ein harter Mannschaftskampf um den Aufstieg in die Kreisklasse werden. Dabei hatte die SGS 2 den besseren Start. Am Spitzenbrett konnte Joachim Stein nach einem schwachen Zug von Franz Jaudas in der Eröffnung, dessen Läufer für einen Bauern gewinnen. Mit konsequentem Spiel und starkem Angriff zwang er den Lichtensteiner dann im 38. Zug zur Aufgabe. Und die SGS legte nach. An Brett drei nutzte Arndt Brausewetter die zu passive Eröffnung von Helmut Bauer aus und schob seinen Gegner bis zur Kapitulation zusammen. Doch die Lichtensteiner blieben dran. An Brett fünf kam Roman Lindner nach Stellungsnachteil in der Eröffnung permanent unter den Druck von Karl-Heinz Hirrle. Schließlich verlor er eine Figur und damit das Spiel. Ein durchwachsenes Spiel bot an Brett sechs Matthias Hönig. Doch dank seiner Routine konnte er sich im Endspiel gegen Mathias Werz durchsetzen. An Brett zwei hatte Michael Sommer eine Abwicklung falsch eingeschätzt und verlor eine Figur für etwas Angriff. Sein versuchtes Dauerschach konnte Bernd Fausel abwehren. Nach weiterem Spiel und fast vollständigem Abtausch konnte er aber durch einen Damentausch doch noch zu einem Remis abwickeln. Den Sack voll zu machte Hans Zipperer an Brett acht. Nach Abwehr des Königangriffs von Reinhold Schröder mit verbundenem Bauerngewinn, konnte er danach mit einer schönen Kombination, die Dame für einen Turm gewinnen. Damit war dieses Spiel und der Mannschaftskampf zu Gunsten der SGS gelaufen. An Brett vier hatte Marius Pieruschka im 18. Zug einen Bauern gewonnen und stand deutlich besser. Nachdem er allerdings einen weiteren Bauerngewinn übersah und einige schlechte Züge auf das Brett zauberte brachte er damit Markus Vierl auf die Gewinnerstraße. Auch an Brett sieben sah es nicht gut aus für die SGS. Nach schlechter Eröffnungsbehandlung hatte Norbert Zipperer einen Springer verloren und stand lange Zeit auf Verlust. Doch konnte Wolfgang Batt seine Überlegenheit im Endspiel, gegen den enormen Kampfgeist des Schönbuchers nicht entscheidend umsetzen und bot schließlich ein Remis, das zum 5 zu 3 Endstand für die SGS 2 angenommen wurde.